Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 46

Illustration: Den Schirm des grossen Bruders fand der Bund der Schweizer in Grossdeutschland!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

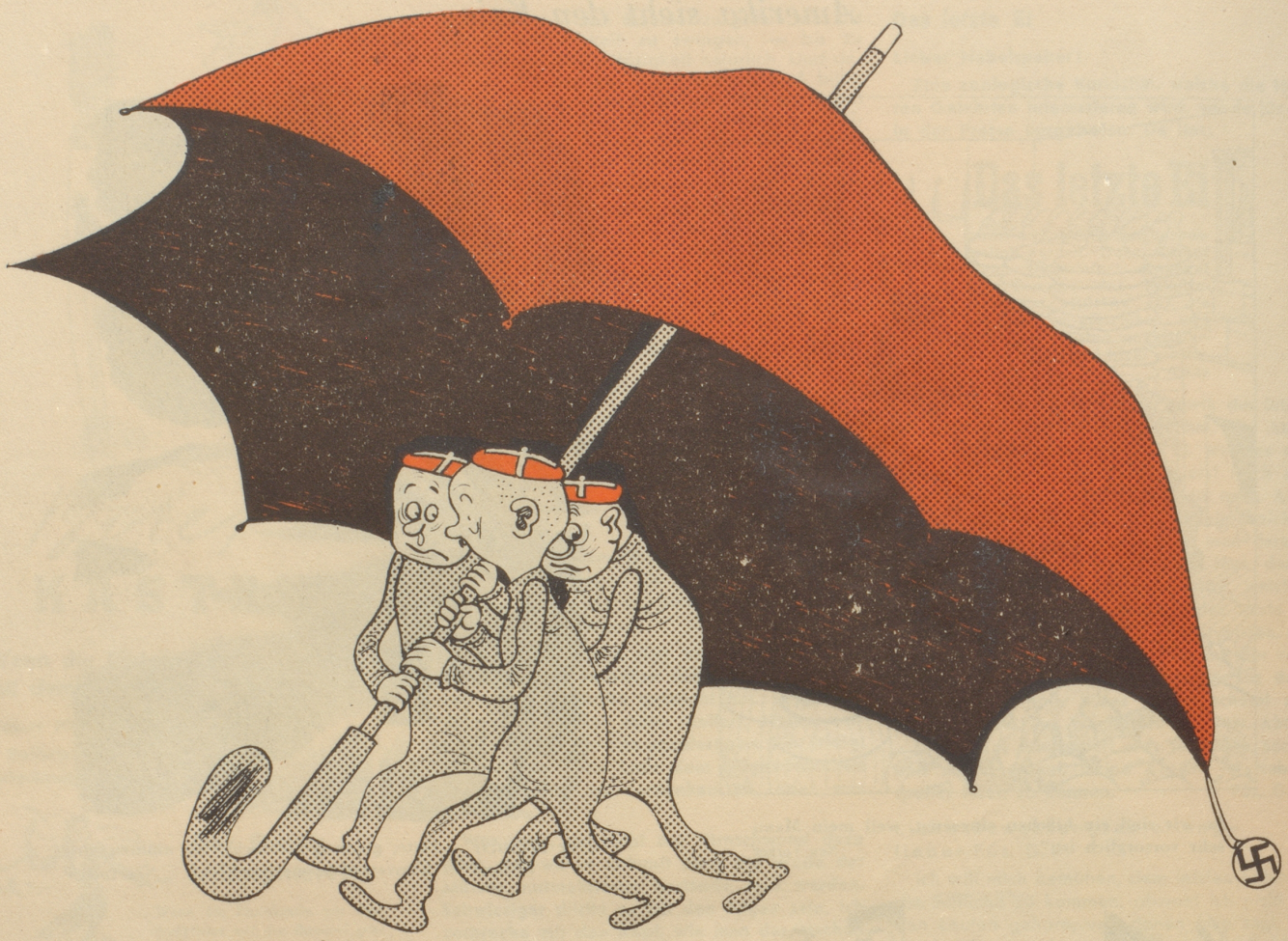
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Bund der Schweizer in Großdeutschland, eine Organisation, der viele Landesverräter angehören, wird in Deutschland geduldet.

Den Schirm des großen Bruders fand
Der Bund der Schweizer in Großdeutschland!

Ein weiser Richter

In den Achtzigerjahren letzten Jahrhunderts, als wir im Kanton Bern noch Friedensrichter, dagegen noch kein eidgenössisches Betreibungs- und Konkursgesetz hatten, waren jene befugt, über Forderungen bis zu dreißig Franken unberufbar zu urteilen. Damals lebte in Biel ein geplagter Familienvater, namens Dättwyler, der einem Nachbarn Fr. 28.30 schuldete, acht oder mehr Kinder sein eigen nannte, und der trotz allen Fleißes in immerdar arg bedrängten Umständen lebte.

Schließlich, des Wartens wie des Mahnens satt, klagte der Gläubiger seine Forderung beim Friedensrichter ein. Dieser verhörte den Schuldner, der beteuerte, die Summe einfach nicht aufbringen zu können, worauf Papa Walter folgendes klassische Urteil fällte:

Herr Schieß macht gegen Gottlieb Dättwyler in Hier eine Forderung von Fr. 28.30 geltend. Der Schuldner bestreitet die Forderung nicht, behauptet aber, die Summe nicht entrichten zu können, welches ihm zu glauben ist. Infolgedessen wird die Klage kostenpflichtig abgewiesen.

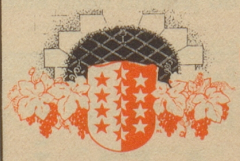
Aus «Erlebtes und Erlauschtes»
von C. A. Loosli, 200 Seiten, Fr. 2.50.

Wie Gerüchte entstehen

Der Lehrer sagt in der Stunde zu seinen Schulkindern: «Gestern, als ich zugeschaut hatte, wie dem Schuhmacher Glättli sein Häuschen abbrannte, kam ich ganz niedergeschmettert nach Hause.» Schaggeli erzählt das zu Hause wie folgt: «Geschter hät euse Lehrer zueglueget wies bim Schuehmacher Glättli brönnt höt und dänn isch er mit eme Schmätter heicho.» K. W.

In BERN
essen Sie am besten im neuen Bellevue-Grill und Bar neben dem Bundeshaus
Hotel Bellevue Bern

GAMPER
Hau ihn ab!
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo SUPER dem Direktschneider!
FABRIKANT: RABALDO G.m.b.H. ZÜRICH 2



Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Exquisite Küche im 1. Stock u. Parterre
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83